

# Statistische Berichte

## des Statistischen Amtes des Saarlandes

Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3,

Fernsprecher 6 49 11

H O/S - 1966

Ausgegeben am 28. Februar 1967

### Grenzüberschreitender Personenverkehr im Saarland 1957 bis 1966

#### Allgemeine Vorbemerkungen:

Die Statistik des im vorliegenden Bericht dargestellten grenzüberschreitenden Reiseverkehrs erfasst nur die Einreisen (einschliesslich der Durchreisen) aus dem Ausland in die Bundesrepublik ohne Berücksichtigung der Militärpersonen. Hierbei werden unter „Reiseverkehr“ die Reisen mit Reisepass oder Personalausweis über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes nachgewiesen, während unter „Grenzverkehr“ Grenzübertritte mit Grenzkarte, mit Ausflugschein oder mit sonstigen Ausweisen des grenznahen Verkehrs erfasst werden.

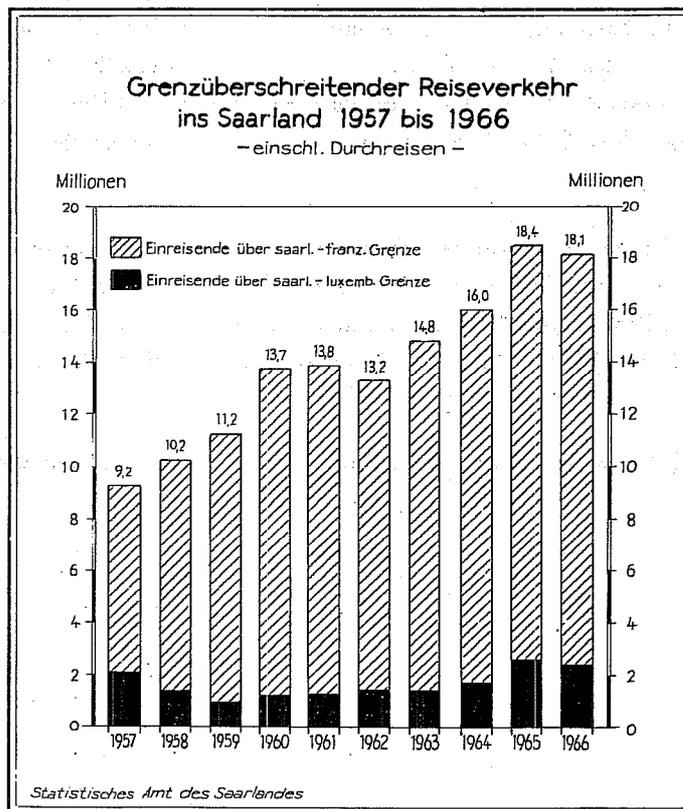
Das in diesem Bericht enthaltene Zahlenmaterial wurde aus Unterlagen des Grenzschutzamtes Saarbrücken zusammengestellt.

#### Ergebnisse:

Die geographische Lage des Saarlandes an einer der Hauptachsen des Ost-Westverkehrs und die

engen wirtschaftlichen Verflechtungen mit dem französischen Nachbarland haben eine lebhafte Reisetätigkeit über die Landesgrenze mit Frankreich und Luxemburg zur Folge. Im vergangenen Jahr kamen im grenzüberschreitenden Reiseverkehr insgesamt 18,1 Mill. Personen über die saarländische Landesgrenze in das Gebiet der Bundesrepublik. Davon entfielen mit 15,7 Mill. Einreisen rund 87 % auf den Abschnitt der saarländisch-französischen Grenze, während 2,4 Mill. Personen die saarländisch-luxemburgische Grenze überschritten haben.

Innerhalb der letzten 10 Jahre hat sich das Volumen des grenzüberschreitenden Personenverkehrs von 9,2 Mill. Grenzübertritten im Jahr 1957, dem ersten Jahr nach der politischen Eingliederung des Saarlandes in die Bundesrepublik auf die schon genannte Zahl von



18,1 Mill. Einreisen im abgelaufenen Jahr fast verdoppelt. Das Jahr 1966 weist dabei im Vergleich

Statistische Berichte mit \*(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter)

zum Vorjahr einen leichten Rückgang aus. Die Zunahme 1957 bis 1966 wurde fast ausschliesslich im Personenverkehr über die saarländisch-französische Grenze registriert, wo sich die Grenzübertritte von 7,13 Mill. im Jahr 1957 auf 15,7 Mill. im Jahr 1966 um rund 120 % erhöht haben. Mit Ausnahme des Jahres 1966 waren hier von Jahr zu Jahr kräftige Zunahmen zu verzeichnen. Der starke Anstieg der Grenzübertritte dürfte in erheblichem Ausmass auf den mit zunehmender Motorisierung allgemein gestiegenen Reiseverkehr aber auch auf die in den letzten Jahren stark angewachsene Zahl von Einpendlern aus Frankreich zurückzuführen sein. Nach den Unterlagen der Arbeitsverwaltung waren am 30. September 1966 im Saarland rund 7 600 Arbeitnehmer mit Wohnsitz in den französischen Nachbardepartements beschäftigt, während diese Zahl 1960 noch unbedeutend war. Auch die wachsende Bedeutung der Landeshauptstadt als Einkaufsort für die benachbarten französischen Grenzgemeinden wird in den genannten Zahlen ihren Niederschlag finden. Im Grenzüberschreitenden Personenverkehr mit Frankreich ist neben einem starken Anstieg des „Reiseverkehrs“ auch ein ganz starkes Anwachsen des „Grenzverkehrs“ festzustellen, auf den im Jahr 1966 gut ein Sechstel aller Grenzübertritte entfiel.

Der grenzüberschreitende Verkehr mit Luxemburg nahm von 1957 bis 1959 stark ab, um dann wieder langsam anzusteigen. Erst 1965 wurde die Zahl von 1957 überschritten, doch war 1966 wieder ein leichter Rückgang erkennbar. Im grenzüberschreitenden Verkehr mit Luxemburg spielt der „Grenzverkehr“ kaum eine Rolle.

Der Reiseverkehr über die Grenze unterliegt starken jahreszeitlichen Schwankungen. Die Tiefpunkte liegen zu Beginn und am Ende des Jahres, die Saisonspitze in den Sommermonaten Juli und August. Im Gegensatz zum Reiseverkehr bleibt die Zahl der Übertritte im „Grenzverkehr“ von der französischen sowie von der luxemburgischen Grenze das ganze Jahr über fast unverändert.

Im Jahr 1966 wurden an der saarländisch-luxemburgischen Grenze an den beiden Grenzübergängen im Reise- und Grenzverkehr im Jahresdurchschnitt täglich 6 563 Einreisende und an den 27 Übergangsstellen der saarländisch-französischen Grenze 43 018 Einreisende ins Saarland gezählt. Während es an der erstgenannten Grenze im Reisemonat Juli im Tagesdurchschnitt 16 803 Personen waren, passierten den saarländisch-französischen Grenzabschnitt im Spitzenmonat August täglich 51 470 Personen.

Interessant ist noch die Feststellung, dass im gesamten Reiseverkehr von den 15,3 Mill. Einreisenden ins Saarland im Jahre 1966 die meisten über die Grenzstelle „Goldene-Bremm“ bei Saarbrücken kamen (2,7 Mill. bzw. 17,6 %). Über eine Million Grenzübertritte wurden auch bei den Grenzstellen Nennig 2,2 Mill. Personen (14,3 %), Hanweiler 1,7 Mill. (11,3 %), Grossrosseln 1,4 Mill. (9,2 %) und Güdigen mit 1,3 Mill. (8,5 %) registriert.

Von den insgesamt 2,8 Mill. Grenzübertritten im Grenzverkehr entfielen über zwei Fünftel auf die Übergangsstelle in Grossrosseln.

**Entwicklung des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs ins Saarland  
1957 bis 1966  
(in 1 000 Personen)**

Jahr	Saarländisch-Luxemburgische Grenze			Saarländisch-französische Grenze		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		Reiseverkehr <sup>2)</sup>	Grenzverkehr <sup>3)</sup>		Reiseverkehr <sup>2)</sup>	Grenzverkehr <sup>3)</sup>
1957	2 071,9	1 980,6	91,3	7 133,7	7 133,7	—
1958	1 348,9	1 339,8	9,1	8 819,7	8 819,7	—
1959	885,2	878,9	6,3	10 284,8	10 284,8	—
1960	1 212,0	1 211,5	0,5	12 466,5	12 383,1	83,4
1961	1 224,3	1 224,0	0,3	12 596,0	11 999,0	597,0
1962	1 403,2	1 392,6	10,6	11 782,4	9 650,3	2 132,1
1963	1 382,9	1 373,9	9,0	13 382,4	11 030,0	2 352,4
1964	1 738,8	1 729,6	9,2	14 262,1	12 115,1	2 147,0
1965	2 633,8	2 624,4	9,4	15 810,1	13 104,2	2 705,9
1966	2 395,4	2 386,7	8,7	15 701,8	12 954,7	2 747,1

<sup>1)</sup> Der grenzüberschreitende Reiseverkehr erfasst nur Einreisen, einschliesslich der Durchreisenden aus dem Ausland in die Bundesrepublik Deutschland (ohne Berlin) und ohne Militärpersonen.

<sup>2)</sup> Reisen mit Reisepass oder Personalausweis über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes.

<sup>3)</sup> Grenzübertritte mit Grenzkarte, mit Ausflugschein oder mit sonstigen Ausweisen des grenznahen Verkehrs.

**Grenzüberschreitender Reiseverkehr ins Saarland nach Monaten 1966**

Monat	Einreise einschliesslich Durchreiseverkehr									
	Saarländisch-Luxemburgische Grenze					Saarländisch-französische Grenze				
	Reiseverkehr	Grenzverkehr	insgesamt	Anteil in %	im Tagesdurchschnitt	Reiseverkehr	Grenzverkehr	insgesamt	Anteil in %	im Tagesdurchschnitt
Januar	94 547	748	95 295	4,0	3 074	880 001	227 260	1 107 261	7,0	35 718
Februar	82 306	667	82 973	3,5	2 963	882 272	223 718	1 105 990	7,0	39 500
März	118 432	823	119 255	5,0	3 847	923 852	236 016	1 159 868	7,4	37 415
April	147 766	741	148 507	6,2	4 950	1 106 403	223 505	1 329 908	8,5	44 330
Mai	208 019	451	208 464	8,7	6 725	1 226 361	236 959	1 463 320	9,3	47 204
Juni	236 932	740	237 672	9,9	7 922	1 167 728	228 598	1 396 326	8,9	46 544
Juli	520 094	800	520 894	21,7	16 803	1 335 919	230 211	1 566 130	10,0	50 520
August	413 681	586	414 267	17,3	13 363	1 368 004	227 559	1 595 563	10,2	51 470
September	247 438	748	248 186	10,4	8 273	1 173 800	228 382	1 402 182	8,9	46 739
Oktober	132 016	789	132 805	5,5	4 284	1 166 980	238 808	1 405 788	9,0	45 348
November	88 717	785	89 502	3,7	2 983	881 345	234 285	1 115 630	7,1	37 188
Dezember	96 716	811	97 527	4,1	3 146	842 001	211 763	1 053 764	6,7	33 992
Insgesamt	2 386 658	8 689	2 395 347	100,0	6 563	12 954 666	2 747 064	15 701 730	100,0	43 018

**Grenzüberschreitender Reiseverkehr ins Saarland  
nach Landübergangsstellen 1966**

Übergangsstelle	Reiseverkehr		Grenzverkehr	
	Einreisende	%	Einreisende	%
<b>Saarländisch-Luxemburgische Grenze</b>	2 386 658	15,6	8 689	0,3
davon:				
Nennig	2 183 881	14,3	—	—
Perl, Brücke	202 777	1,3	8 689	0,3
<b>Saarländisch-französische Grenze</b>	12 954 666	84,4	2 747 064	99,7
davon:				
Perl-Obermoselstrasse	657 536	4,3	9 621	0,4
Perl-Apacherstrasse	120 105	0,8	—	—
Apach-Bahnhof	30 635	0,2	—	—
Apach-Schleuse	548	0,0	—	—
Silvingen	228 961	1,5	59 338	2,2
Niedaltdorf-Neunkirchenerstrasse	103 434	0,7	8 939	0,3
Niedaltdorf-Gerstlingerstrasse	103 305	0,7	11 846	0,4
Ittersdorf-Schrecklingerstrasse	205 304	1,3	13 581	0,5
Ittersdorf-Villingerstrasse	100 424	0,7	—	—
Bisten	72 346	0,5	38 691	1,4
Überherrn-Bahnhof	2 928	0,0	—	—
Überherrn-Landstrasse	961 805	6,3	141 528	5,1
Lauterbach	733 670	4,8	67 174	2,4
Nassweiler-Bremerhof	599 625	3,9	306 127	11,1
Grossrosseln	1 416 960	9,2	1 116 750	40,5
Gersweiler	754 036	4,9	86 640	3,2
Saarbrücken-Spicherer Berg	114 333	0,7	—	—
Saarbrücken-Goldene Bremm	2 706 564	17,6	235 010	8,5
Forbäch-Bahnhof	483 264	3,1	32 435	1,2
Güdingen	1 304 060	8,5	170 032	6,2
Kleinblittersdorf	131 492	0,9	339	0,0
Hanweiler	1 731 647	11,3	251 851	9,2
Saargemünd-Bahnhof	67 961	0,4	34 193	1,3
Frauenberg	228 410	1,5	—	—
Reinheim	34 477	0,2	1 835	0,0
Peppenkum	25 739	0,2	33 847	1,2
Brenschelbach	35 097	0,2	8 649	0,3
Übergänge für den Grenzverkehr	—	—	118 638	4,3
<b>Insgesamt</b>	<b>15 341 324</b>	<b>100,0</b>	<b>2 755 753</b>	<b>100,0</b>